



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: September 2015

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote](#)
6. [Weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat das Interessenbekundungsverfahren zum neuen Bundesprogramm [KitaPlus](#) in Höhe von insgesamt 100 Mio. € gestartet. Teilnehmende Kitas und Kindertagespflegestellen sollen darüber ihre Öffnungszeiten flexibler gestalten und damit Familien in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch eine gute Betreuung für ihre Kinder unterstützen. Um eine Förderung zu erhalten, müssen interessierte Kitas und Kindertagespflegestellen den lokalen Bedarf beschreiben sowie eine allgemeine Projektkonzeption für die erweiterten Öffnungszeiten vorlegen. Ziel ist zu allen Betreuungszeiten eine gute pädagogische Qualität zu gewährleisten. Interessierte Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegepersonen, bei denen ein lokaler Bedarf für erweiterte Öffnungszeiten besteht, sind nun aufgerufen, sich am Interessenbekundungsverfahren zu beteiligen. Die Frist endet am **31.10.2015**.
- Die **Deutsche Alzheimer Gesellschaft** fördert [Forschungsvorhaben im Bereich Demenz](#) mit einem Betrag von insgesamt 150.000 €. Die nächste Forschungsförderung wird im Oktober 2016 vergeben. Die Ausschreibung erfolgt Ende 2015.
- Die **Europäische Kommission**
 - o hat den Entwurf des Arbeitsprogrammes [Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen](#) im Rahmen der Horizont 2020 Förderlinie veröffentlicht.
 - o fördert ein Pilotprojekt zur [Reduktion gesundheitlicher Ungleichheit](#). Es geht darum, Fachwissen aufzubauen und Maßnahmen zu bewerten. Die Frist endet am **21.09.2015**.
- Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg fördert [Brückenprofessuren zwischen Universitäten und Freien Instituten der Nachhaltigkeitsforschung](#). Gemeint sind damit gemeinsame Professuren von Universitäten und Freien Instituten, die entsprechend den Empfehlungen der Expertengruppe

„Wissenschaft für Nachhaltigkeit“ eine intensive inhaltliche und fachlich-organisatorische Verbindung zwischen Universitäten und freien Forschungsinstituten in Baden-Württemberg aufbauen und damit zur Etablierung transdisziplinärer Forschungsansätze in der Wissenschaft beitragen. Die Frist endet am **15.11.2015**.

- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

a. Freiburg

- **22.09.2015:** [Why are disease causing mutations not disease causing? The role of epigenetics in disease compensation in defects of fatty acid oxidation](#): Referentin ist Prof. Dr. Ute Spiekerkötter, Veranstalter ist der Sonderforschungsbereich 992 „Medizinische Epigenetik (MEDEP) Von grundlegenden Mechanismen zu klinischen Anwendungen“.
- **23.09.2015:** [Body clocks and sleep: science to health](#): Referent ist Prof. Dr. Russel Foster, Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- *Erinnerung:* **28.09.2015:** [Pflegeforschung bei pädiatrischen Patienten](#): Referentin ist Dr. Anna-Barbara Schlüer; Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **07.10.2015:** [Limbische Narben – wie Misshandlungserlebnisse in der Kindheit Gehirnstruktur und –funktion prägen](#): Referent ist Prof. Dr. Dr. Udo Dannlowski, Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **28.10.2015:** [Sphingolipide und psychische Erkrankungen](#): Referent ist Prof. Dr. Johannes Kornhuber, Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **20.11.2015:** [Vulnerable Zielgruppen in der Rehabilitation am Beispiel Migration: Herausforderungen und Lösungsansätze](#): Referenten sind Jun.- Prof. Dr. Patrick Brzoska, Dipl.-Gesundheitswirtin Jana Langbrandtner, Dr. Mike Oliver Mösko und Dr. Lara-Marie Reißmann. Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg e.V.
- **27.11.2015:** Aktueller Stand der Ausschreibung zum Innovationsfonds Versorgungsforschung: Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg. Ein detailliertes Programm folgt.
- *Erinnerung:* **30.11.2015:** [Pflegeforschung in der Psychiatrie](#): Referentin ist Dr. Susanne Schoppmann; Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **13.01.2016:** [Komplizierte Trauer](#): Referentin ist Prof. Dr. Birgit Wagner, Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **27.01.2016:** [Neuroinflammation bei psychiatrischen Erkrankungen](#): Referent ist Prof. Dr. Johann Steiner, Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.

- **03.02.2016:** [Neurobiologie des Alterns](#): Referent ist Prof. Dr. Ralf Baumeister, Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **24.02.2016:** [Von Compliance zu Adherence - Interventionen zur Unterstützung bei langfristigem Krankheitsmanagement bei psychischen Erkrankungen](#): Referent ist Prof. Dr. Michael Schulz, Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **09.03.2016:** [The Intense World Theory on Autism](#): Referentin ist Dr. Kamila Markram, Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- Einen Überblick über weitere regionale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

b. National und international

- **28.09.2015:** [Versorgungsforschung in Tübingen: Schwerpunkt Psychische Gesundheit](#) in Tübingen: Referenten sind Prof. Dr. Hans-Joachim Salize, PD Dr. med. Matthias Perleth und einige weitere. Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung an der Medizinischen Fakultät Tübingen. Es wird um eine Anmeldung bis zum **18.09.2015** gebeten.
- **29.-30.09.2015:** [Migration und Behinderung: Zugangsbarrieren erkennen – Teilhabe ermöglichen](#) in Berlin: Referenten sind Prof. Dr. Gudrun Wansing, Yıldız Akgün, Dr. Susanne Schwalgin und viele weitere. Veranstalter ist das Institut inForm der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
- **15.10.2015:** [Statussymposium der Landesgesundheitskonferenz 2015](#) in Fellbach: Referenten sind Ministerin Katrin Altpeter MdL, Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse, Dr. med. Antje Eler und Dr. med. Heidrun M. Thaiss. Veranstalter ist das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg. Es wird um Anmeldungen bis zum **28.09.2015** gebeten.
- **15.10.2015:** [Erwerbsarbeit jenseits der Rentengrenze in Deutschland und Großbritannien: Quantitative und qualitative Befunde aus einem vergleichenden Projekt](#) in Berlin: Referentin ist Prof. Dr. Simone Scherger, Veranstalter ist das Deutsche Zentrum für Altersfragen.
- **28.10.2015:** [Prävalenz von psychischen Erkrankungen im höheren Lebensalter in der Allgemeinbevölkerung: Die europäische MentDis ICF65+ Studie](#) in Leipzig: Referentin ist Prof. Dr. Sylke Andreas, Veranstalter ist die Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Leipzig und andere.
- **17.11.2015:** [Migrationssensible Arbeit in der Suchtprävention: Tagung für pädagogische Fachkräfte in der Jugend- und Migrationsarbeit](#) in Hannover: Referenten sind Prof. Dr. Ahmet Toprak, Prof. Dr. Oliver Razum, Simone Zanjani und einige weitere. Veranstalter ist die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen.
- **19.11.2015:** [Neue Herausforderungen für den Öffentlichen Gesundheitsdienst in der Metropole Berlin](#): Referenten sind Prof. Dr. Manfred Wildner, Dr. Sabine Hermann, Dr. Andreas Zintel und viele weitere. Veranstalter sind die Berliner Gesundheitsämter, die Organisationseinheiten „Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes“ sowie die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales.
- **27.-28.11.2015:** [Real World Data zur Nutzenbewertung: Welchen Beitrag könnten Register und Routedaten liefern?](#) in Köln: Referenten sind Matthias Augustin, Monika Klinkhammer-Schalke, Rolf Lefering und einige

weitere. Veranstalter ist das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen. Es wird um eine Anmeldung bis zum **06.11.2015** gebeten.

- **13.01.2016:** [Die psychiatrische Versorgung marginalisierter Bevölkerungsgruppen in Deutschland – bedarfsgerecht oder mangelbehaftet?](#) in Leipzig: Referent ist Prof. Hans-Joachim Salize, Veranstalter ist die Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Leipzig und andere.
- **27.01.2016:** [Lebensqualität: Konzepte, Instrumente, Response Shift](#) in Leipzig: Referent ist Prof. Dr. Andreas Hinz, Veranstalter ist die Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Leipzig und andere.
- **01.06.2016:** [Dyadisches Coping – Neuere Perspektiven](#) in Leipzig: Referent ist Prof. Dr. Guy Bodenmann, Veranstalter ist die Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Leipzig und andere.
- Einen Überblick über weitere nationale und internationale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

3. Veröffentlichungen

- Albrecht, T. et al. (2015): [European Guide for Quality National Cancer Control Programmes](#)
- Aller, M.-B. et al. (2015): [Development and testing of indicators to measure coordination of clinical information and management across levels of care](#)
- Alzheimer's Disease International (2015): [World Alzheimer Report 2015](#)
- Bozorgmehr, K. und Razum, O. (2015): [Effect of Restricting Access to Health Care on Health Expenditures among Asylum-Seekers and Refugees: A Quasi-Experimental Study in Germany, 1994–2013](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2015): [Europäische Sozialpolitik - Ein Wegweiser durch das Internet](#)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2015): [ZukunftsMonitor „Gesundheit neu denken“: Ergebnisse](#)
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (2015): [Leitfaden zur Pflegeversicherung](#)
- Di Carlo, A. et al. (2015): [Methods of Implementation of Evidence-Based Stroke Care in Europe: European Implementation Score Collaboration](#)
- Edbrooke-Childs, J. (2015): [Interpreting standardized and idiographic outcome measures in CAMHS: what does change mean and how does it relate to functioning and experience?](#)
- Ellis-Hill C. et al. (2015): [‘HeART of Stroke \(HoS\)’, a community-based Arts for Health group intervention to support self-confidence and psychological well-being following a stroke: protocol for a randomised controlled feasibility study](#)
- European Commission (2015): [Science Education for Responsible Citizenship](#)
- European Commission (2015): [Commission report on the operation of Directive 2011/24/EU on the application of patients' rights in cross-border healthcare](#)
- Europäische Kommission (2015): [Bericht der Kommission über die Anwendung der Richtlinie 2011/24/EU über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung](#)

- Forschungsbereich beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (2015): [Junge Flüchtlinge. Aufgaben und Potenziale für das Aufnahmeland](#)
- Green, C.A. et al. (2015): [Approaches to Mixed Methods Dissemination and Implementation Research: Methods, Strengths, Caveats, and Opportunities](#)
- Greenhalgh, T. et al. (2015): [Protocol-the RAMESES II study: developing guidance and reporting standards for realist evaluation](#)
- Hahn, H. et al. (2015): [Handbuch Digital Humanities](#). Anregungen können bis zum 15.09. rückgemeldet werden
- Hammond, F. M. et al. (2015): [Group Therapy Use and Its Impact on the Outcomes of Inpatient Rehabilitation After Traumatic Brain Injury: Data From Traumatic Brain Injury-Practice Based Evidence Project](#)
- Heyduck, K. et al. (2015): [Adolescent and parental perceptions about asthma and asthma management: a dyadic qualitative analysis](#)
- Ljungdahl, S. und Bremberg, S. G.(2015): [Might extended education decrease inequalities in health?—a meta-analysis](#)
- Menne, C., Quaresma, H. und Weber, T. (2015): [Who cares – Pflegst du schon?!](#)
- Mogar, M. und von Kutzleben, M. (2015): [Dementia in families with a Turkish migration background. Organization and characteristics of domestic care arrangements](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2015): [Datenschutz bei Frühen Hilfen](#)
- Prchal, K., Ortmann, K. und Zimmermann, R.-B. (2015): [Vereinbarkeitslotsen – ein Modellprojekt zur Förderung der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf](#)
- Reschovsky, J. D. et al. (2015): [Factors Contributing to Variations in Physicians’ Use of Evidence at The Point of Care: A Conceptual Model](#)
- Seel, R. T. et al (2015): [Institutional Variation in Traumatic Brain Injury Acute Rehabilitation Practice](#)
- Statistisches Bundesamt (2015): [Zeitverwendungserhebung: Aktivitäten in Stunden und Minuten für ausgewählte Personengruppen](#)
- World Health Organization (2015): [The objectives, principles and modalities for continued cooperation between the European Commission and the WHO Regional Office for Europe](#)
- World Health Organization (2015): [WHO report on the global tobacco epidemic](#)
- Zeissig, S. R. et al. (2015): [Utilisation of psychosocial and informational services in immigrant and non-immigrant German cancer survivors](#)
- Gerne können Sie [Susanne Walter](#) Ihre aktuellen Veröffentlichungen zum Thema Versorgungsforschung zukommen lassen, nach Prüfung nehmen wir die Informationen gerne in den Newsletter mit auf.

4. Internetportale

- www.zukunft-verstehen.de des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- Einen Überblick über weitere für die Versorgungsforschung relevante Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Stellenangebote

- Das **kbo-Inn-Salzach-Klinikum** in Wasserburg sucht einen [\(Diplom-\)Psychologen als Mitarbeiter in der Versorgungsforschung](#) in Teilzeit. Die Aufgaben bestehen in der
 - o Implementierung, Organisation und Supervision von wissenschaftlichen Projekten
 - o Antragstellung von Drittmittelanträgen
 - o Verfassung von Abschlussberichten und Publikationen
 - o Akquisition von Fördermitteln sowie der
 - o Information zu und Beratung über nationale und internationale Förderprogramme

Die Bewerbungsfrist endet am **30.09.2015**.

6. Weitere Informationen

- Bis zum **25.09.2015** bietet das **Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information** nutzungsberechtigten Institutionen die Möglichkeit an, Rückmeldungen zur Weiterentwicklung des Informationssystems Versorgungsdaten zu geben. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Vom **19.09.–19.10.2015** werden im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes BürGER schaffen WISSen (GEWISS) Rückmeldungen zu einer Citizen Science-Strategie in Deutschland gesammelt. Zentrale Fragen einer möglichen Strategie sind: Wie kann eine Citizen Science-Strategie für Deutschland aussehen? Welche Ziele und Möglichkeiten müssen darin formuliert sein? Welche Ressourcen und Kapazitäten sind nötig, um die Umsetzung von Citizen Science-Projekten in Deutschland zu fördern? Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

-
- Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
 - Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.
 - Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung von folgenden Ministerien:



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg



Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg

- Inhalte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Webseiten oder in Druckform zitiert werden. Wir bitten jedoch um einen Hinweis auf die Quelle einschließlich der [URL](#).
 - Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-